

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative
= Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 153 (1973)

Vereinsnachrichten: Schweizerische Zoologische Gesellschaft

Autor: Rahm, U.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gegründet 1972

Siehe gemeinsamen Bericht mit Schweiz. Kommission für Umweltfragen (SKU),
Seite 77

Schweizerische Zoologische Gesellschaft

Vorstand: Präsident: Prof. A.H. Guénin; Vizepräsident: Prof. J. Aubert;
Sekretär: lic.ès sc. J. Farni; Kassier: Dr. H.D. Volkart.

Mitglieder: Mitgliederbestand am 31.12.73: 472; Neueintritte: 30; Austritte: 11. Durch den Tod verlor die Gesellschaft die Mitglieder Dr. R. Richter (1972); Prof. O. Morgenthaler und J.R. Rupp.

Generalversammlung und wissenschaftliche Sitzungen: Die Generalversammlung fand am 7. und 8. April 1973 in Lausanne-Dorigny unter dem Vorsitz von Prof. A.H. Guénin statt. Das Hauptreferat hielt Prof. P. Favard (Paris): "Contribution de la microscopie électronique à la connaissance de l'anatomie et de la physiologie des ciliés péritriches". An den wissenschaftlichen Sitzungen wurden 26 Referate gehalten.

An der im Rahmen der Jahresversammlung der SNG vom 19. - 21. Oktober in Lugano abgehaltenen Herbstsitzung wurden 12 wissenschaftliche Referate gehalten.

Revue Suisse de Zoologie: 1973 erschien Vol. 80, bestehend aus 3 Heften (Mai, Sept., Dez.) mit 725 Seiten. Sie umfasst 39 Arbeiten, davon 13 Mitteilungen, die an den wissenschaftlichen Sitzungen gehalten wurden. Die Zeitschrift erhielt von der S.Z.G. eine Subvention von Fr. 28'000.--.

Zoologische Station in Neapel, Biologische Station Roscoff und Labor Arago Banyuls-sur-mer: Die Tätigkeitsberichte über diese Stationen werden in Zukunft im Bulletin der Kommission für Ozeanographie und Limnologie der SNG publiziert.

Centre suisse en Côte d'Ivoire: Dieser Jahresbericht wird im Bulletin-Annexe der Revue Suisse de Zoologie 1974 veröffentlicht werden.

Schweizerischer Nationalpark: siehe Bericht der wissenschaftlichen Nationalparkkommission.

Schweizerische Vogelwarte Sempach: Vogelzugforschung: Von den 200 Beringern der Vogelwarte wurden zwischen 70'000 und 80'000 Vögel beringt. Unsere Fang- und Beobachtungstation auf dem Col de Bretolet (VS) war während der Herbstzugzeit vom Juli bis Ende Oktober durchgehend besetzt. Ergebnis: 13'000 beringte Fänglinge. Ueber den ornithologischen Informationsdienst erhielten

wir zahlreiche Beobachtungen durchziehender und überwinternder Vogelarten. Die aus den Jahren 1968 bis 1971 vorhandenen Radardaten über den Vogelzug (Nationalfondsprojekt) sind in drei Richtungen weiter ausgewertet worden: Statistischer Vergleich von Zugfrequenz und Wetterdaten mit Hilfe multipler Regressionen, elektronische Analyse von Flügelschlagmustern (TIME-Frequenzanalysator der ETH, Abt. für industrielle Elektronik und Messtechnik) und Studium der Zugrichtungen.

Faunistik: Die Wasservogelzählungen auf unsern wichtigsten Gewässern wurden auf internationaler (Mittewinterzählung) und nationaler Basis (monatlich vom September bis April) wie bisher fortgesetzt und zum Teil ausgewertet. In Zusammenarbeit mit 120 Mitarbeitern setzten wir das Sammeln von Angaben für den Verbreitungsatlas (Nationalfondsprojekt) der in der Schweiz brütenden Vogelarten fort. Von den zu bearbeitenden 500 Quadraten (10 x 10 km) sind bis jetzt etwa 200 zufriedenstellend erfasst worden. Bei weiteren 200 Quadraten wurde die Kartierung begonnen. – Vom Sperlingskauz (*Glaucidium passerinum*) stellten wir aufgrund gesammelter Beobachtungen eine Verbreitungskarte für die Schweiz her.

Oekologie und angewandte Ornithologie: Nahrungsökologische und populationsdynamische Untersuchungen (zwei Nationalfondsprojekte) an Krähen (*Corvus corone*) und Wacholderdrosseln (*Turdus pilaris*) wurden begonnen. Die zu erwartenden Ergebnisse dürften einen Beitrag zur Schadvermeidung an Maiskulturen bzw. in Obstplantagen leisten. Wir beschäftigten uns mit Vorschlägen zur Revision des Eidg. Gesetzes für Jagd- und Vogelschutz, arbeiteten Gutachten zur Schaffung und Betreuung von Sumpfvogelreservaten aus und beteiligten uns an einem Vogelkundekurs des "Vereins für Handarbeit und Schulreform" der Lehrerschaft in Solothurn. Verschiedene wissenschaftliche Publikationen sind in Fachzeitschriften erschienen. Durch Vorträge versuchten wir Ergebnisse unserer Tätigkeit einem weiteren Kreis zugänglich zu machen. Zu diesem Zweck begannen wir mit den Vorarbeiten zu einem Film über unser Wirken an der Vogelwarte.

Der Präsident Prof. U. Rahm